

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

XVII. B. Hagel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

8	Tasche	Halberbe	Gut Duderstadt	Sackzehnte an das Kapitel zu Quakenbrück.
9	Stumpe	"	Gut Loxten	An das Kapitel zu Quakenbrück 10 Sch. Ag. und 6 Sch. Hafer.
10	Renkemeyer	"	Gut Calhorn herrsch. Lehen	Gutsh. Gefälle: 15 Vierup Ag., 10 Vierup Hafer, 1 Schw. von 100 Pfd., 2 Hühner, 60 Eier, 2 T. Dienstgeld, 2 Tage Pflügedienst, 1 lange und 1 kurze Fuhr mit 2 Pf. Abgelöst 1852.
11	Bagtmann	"	frei	Zus. am Amth. 1 Schill. Herbstsch., ein Goldgulden 1 Hornsgulden Dienstgeld, 2 F. Holz, 1 Magerischw., 6 Sch. Haf. und Wagedienst mit 2 Pf.
12	Kobbenmence	"	"	
13	Sandhaus	Brinkfisch.	"	
14	Kaper	"	"	
15	Grönlohe	"	"	

Bagtmann und Kobbenmence sind durch Teilung eines Ganzerben entstanden. Um 1662 war die Meyers Stelle wüst. Zerstückt ist Gof.

XVII. B. Hagel (incl. Farwick).

1	Lampe	Ganzerbe	frei	Amth. 6 Schill. Herbstsch., 1 T. 48 Gr. Dienstgeld, 2 F. Holz, 1 Magerischw., 6 Sch. Hafer.
2	Büter	"	"	Amth. 54 Gr. Herbstsch., 1 T. 45 Gr. Dienstgeld, 1 Magerischw., 2 F. Holz, 6 Sch. Haf., Wagedienst mit 2 Pf. — An Kapitel zu Quakenbrück 1 Mt. 4 Sch. Ag., 8 Sch. Haf. gegen 18 Gr. Vergütung.
3	Wübben	"	Gut Arkenstedt, zuletzt Daren	Gutsh. Gefälle: 2 Mt. 3 Sch. Ag., 2 Mt. 3 Sch. Haf., 1 Schw. von 120 Pfd., 20 Hühner, 60 Eier. Abgelöst 1844.
4	Hemmen	"	Gut Bok Dief	
5	Hinrichs	"	Gut Loxten, herrsch. Lehen	Gutsh. Gefälle: 3 Mt. 9 Sch. Ag., 3 Mt. 9 Sch. Haf., 2 Magerischw., 2 Schafe, 2 Hühner, 60 Eier, 2 lange und 2 kurze Fuhren mit 2 Pf., 4 T. Dienstgeld, Flachsdiensdt, Mähedienst. Lehnzins 1836, gutsherrl. Verhältnis 1838 abgelöst.
6	Löbbe	Halberbe	frei	Amth. 1 Schill. Herbstsch. — An das Kapitel zu Quakenbrück 1 Mt. Ag., 7 1/2 Sch. Haf. gegen 18 Gr. Vergütung.
7	Thole	"	"	Amth. 4 Schill. Herbstsch. — An das Kapitel zu Quakenbrück 14 Sch. Ag., 7 1/2 Sch. Haf. gegen 18 Gr. Vergütung.
8	Luecke (Kock)	Brinkfisch.	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Dienstg.
9	Albers	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch., 1 Hornsguld. Dienstgeld.
10	Rump	Brinkfisch.	"	

Lampe ist zwischen 1668—1778 in 3 Teile zerstückt worden: Lampe, Bokah und Hemmen.

XVIII. B. Brofstreek.

1	Brockmühle	Ganzerbe	Gut Boß Diet	Gutsh. Gef.: 1 1/2 Mlt. Halbspilt, 4 1/2 Schw. Ag., 1 Schw. von 110 Pfd., 2 Hammel, 2 Hühner, 60 Eier, 2 Schw. füttern, 2 lange und 2 kurze Fuhren, 4 T. Dienstg., Flachsdiens., Mähe-, Binde- und Jäte- dienst. Abgelöst 1829. An das Kapitel zu Duakenbrück 18 Schill.
2	Holla	"	Gut Campe	Der Zehnte aus 24 Vierup S. Land und Blutzehnte an die Pfarre Menslage. An das Kapitel zu Duakenbrück 5 Vierup Ag. und 16 Schill. gegen 9 Gr. Vergütung.
3	Lübbers- Bofah	"	Gut Lorten	Gutsherrl. Gefälle: 5 1/2 Mlt. Ag., 1 Mlt. Halbspilt, 2 fette Schw. von je 100 Pfd., 12 T. Dienstgeld, 2 Hühner, 60 Eier, 1 Hammel, 2 lange und 2 kurze Fuhren mit 2 Pf., 1 Person 1 Woche jäten.
4	Mente- Bofah	"	Gut Boß Diet	Gutsh. Gefälle: 6 Mlt. Ag., 1 Mlt. Halbspilt, 2 Schw. von je 100 Pfd., 12 T. Dienstgeld, 2 lange und 2 kurze Fuhren mit 2 Pf., 1 Person 1 Woche jäten. Abgelöst 1844.
5	Korfhage	Pfdekott.	Gut Schulenburg	
6	Jmbusch	"	Gut Altenoythe, zulezt Daren	Gutsherrl. Gefälle: 3 Mlt. Weißtorn, 1 Mlt. Haf., 13 Hühner, 2 lange und 2 kurze Fuhren mit 4 Pf. Abgelöst 1844.
7	Basthage	"	frei	Amth. 1 Schill. Herbstsch., 1 Riddergulden Dienstgeld, 1 T. 21 Schill. für den Dienst beim Richter in Lönningen.
8	Rüwe	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch., 1 Riddergulden Dienstgeld.
9	Hueslage	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch., 2 T. 14 Schill. für den Handdienst beim Richter in Lönningen. An das Kapitel in Duakenbrück 1 Mlt. Ag. gegen 9 Gr. Vergütung.
10	Kopmeier	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch. — An das Kapitel zu Duakenbrück 1 Mlt. Ag.
11	Bolle	"	"	
12	Wolke	Brinkfot.	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch. und 1 Riddergulden Dienstgeld.

1343 schenkte Detward van Rnehem aus seiner Holla Stelle eine jährl. Rente von 1 Mlt. Ag. an den Altar des hl. Nikolaus zu Duakenbrück (Dsnabr. Mitt. II, 215).

Ann. Die B. Wachstum gehört seit 1861 politisch nicht mehr zum Herzogtum Oldenburg. Von den Stellen war Halberbe Bauer hofhörig an die Landesherrschaft (S. S. 83), Pferdekotten Moormann eigenhörig an das Domkapitel zu Dsnabrück, die Ganzerben Käter und Menaber im 18. Jahrh. eigen an Gut fl. Urkenstedt (v. Langen). Die Ganzerben Freher, Schlagge, Ridder, Maas und Thale waren frei. Die früheren Hörigkeitsverhältnisse des Halberben Glde und des Pferdekotten Lampe sind nicht bekannt. Den Frucht- und Blutzehnten zog das Domkapitel in Dsnabrück.